
Schuhspuren

2.1 Beweiskraft von Schuhspuren

Abdruckspur
Eindruckspur

Übertragung von

Staub + Feuchtigkeit

Erdreich

Blut

Farbe



Individualbeweis kann sich ergeben aus einer individuellen Konstellation von

- Beschädigungen
- Abnutzungen
- Fremdkörpern im Sohlenprofil

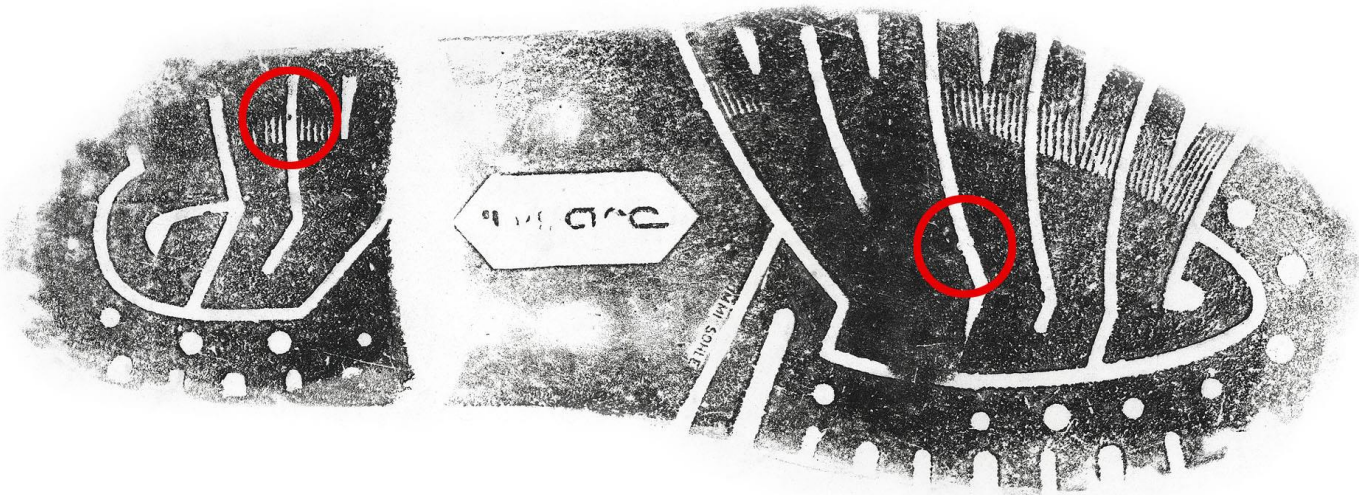
Individualmerkmale müssen – wie bei daktyloskopischen Spuren - zwischen Spur und Vergleichsmaterial in „Form und Lage zueinander“ übereinstimmen

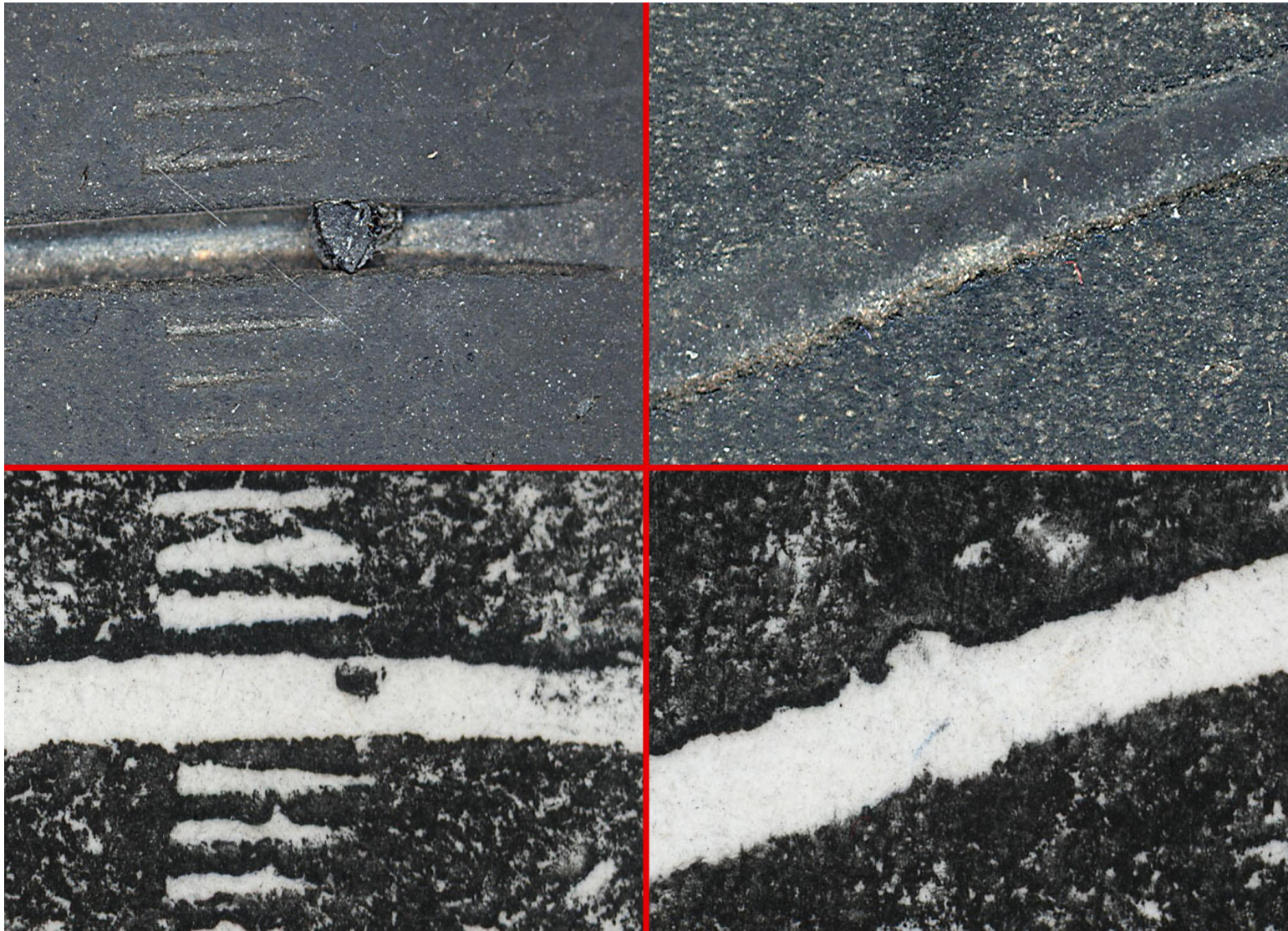
Schuhspuren am Tatort oft schlecht.

In diesen Fällen (bestenfalls) Gruppenbeweis möglich

- Schuhgröße
- Hersteller
- Schuhmodell







Welche Beweiskraft haben Schuhspuren noch?

-
- Laufrichtung
 - Anzahl der Täter
 - Gangbild
 - Körpergröße nur sehr bedingt (Schrittlänge)
 - Eventuell: Frau / Mann

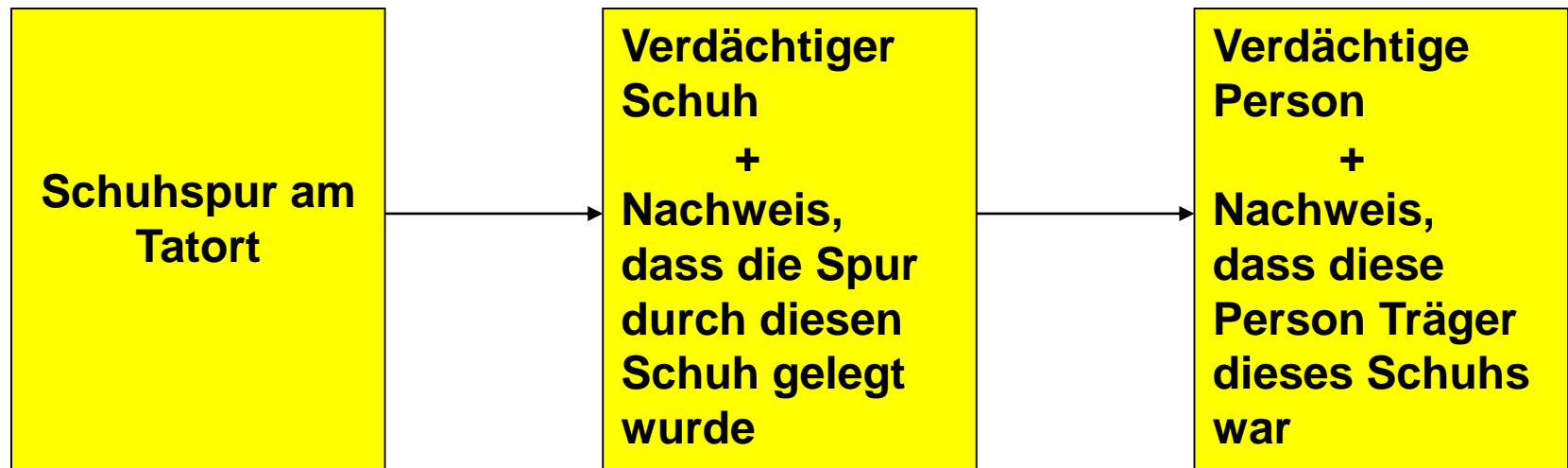
Gewicht der Täter? Nicht möglich.

Bei Reifen: Spurbreite

Mit der Individualzuordnung eines Schuhs zu einer Spur ist noch kein Verdächtiger überführt.

Daher:

Beweiskette Tatort-Schuhspur



Definition „Schuhspur“

Unter einer Schuhspur versteht man jede Einwirkung von Schuhen, insbesondere der Schuhlaufflächen durch

- Materialverdrängung,
- Materialverlust,
- Materialübertragung,

die sich je nach Beschaffenheit des Spurenträger als Ab- oder Eindruckspur zeigen kann.

2.2 Spurensuche

Fallbeispiele für Schuhspuren am Tatort:

-
- Büroeinbruch: Täter tritt beim Eindringen auf Fensterbank und Aktenblätter
 - Sachbeschädigung: Eingetretene Auto- oder Wohnungstür nach Streit
 - Raub: Täter flüchten nach Überfall auf Spielhalle zu Fuß durch Schnee

Achtung!

Viele Schuhspuren latent

2.4 Spurenauswertung

Runderlass „Kriminaltechnische Untersuchungsstellen (KTU) und Nachrichtensammelstellen:

Begutachtung v. Schuhspuren durch KTU

Schuhspurensammlungen mit

- Tatortschuhspuren
- Referenzmustern

Schuhe, die mit Tatortspur abgeglichen werden sollen, sind schnell zu beschaffen (Gefahr einer Veränderung des Profils durch weitere Benutzung)